

Organisation und Ökonomie der schweizerischen Schulen in statistischer Darstellung im Jahre 1916

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Archiv für das schweizerische Unterrichtswesen**

Band (Jahr): **3/1917 (1917)**

PDF erstellt am: **23.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-23200>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

6. Organisation und Ökonomie der schweizerischen Schulen in statistischer Darstellung im Jahr 1916.

Vorbemerkungen.

Zu den statistischen Übersichten seien einige Bemerkungen gestattet. Die Daten sind den von den kantonalen Erziehungsdirektionen ausgefüllten Fragebogen entnommen.

Da, wo das öffentliche Schulwesen für einzelne Kantone Lücken zeigt, wie bei Kleinkinderschulen, Mittelschulen, Lehrerbildungsanstalten, Fürsorge für anormale Kinder, ist gleichzeitig der das Privatschulwesen behandelnde Anhang beizuziehen. Eine oberflächliche Benutzung der Statistik über die einem Kanton zur Verfügung stehenden Schulgelegenheiten könnte leicht das Schulwesen einiger Kantone, zum Beispiel der Innerschweiz, in denen sich ein wohl-ausgebautes Privatschulnetz entwickelt hat, unvollständig erscheinen lassen. Diese Erhebung über die Privatschulen bietet, abgesehen davon, daß sie eine wertvolle Ergänzung zu der schweizerischen Schulstatistik 1912—1914, die aus zwingenden Gründen sich auf das öffentliche Schulwesen beschränkte, darstellt, einen interessanten Einblick in die private schulindustrielle Tätigkeit der Schweiz.

Eine weitere Bemerkung bezieht sich auf das Ausschalten der Totalkolonnen in den einzelnen Tabellen, beziehungsweise Rubriken, aus Gründen der Sparsamkeit. Eine einfache Addition ergibt jeweilen das Total dieser Summaposten, zum Beispiel männliche und weibliche Schülerzahl, Zahl der Lehrer und Lehrerinnen irgend einer Schulstufe eines Kantons.

Zu der Finanzstatistik ist zu sagen, daß die Fragen von der Mehrzahl der Kantone in unmißverständlicher und einwandfreier Weise beantwortet wurden. Bei den Posten, welche die Ausgaben nach bestimmten Gesichtspunkten spezifizieren, wie Ausgaben für Mobiliar, Lehrer, Schüler etc., darf nicht vergessen werden, daß auch Kantone, denen es bei dieser Erhebung nicht möglich war, ihre Posten in der verlangten Weise zu buchen, und die nun mit — versehen in den Tabellen erscheinen, tatsächlich Ausgaben für diese Zwecke

hatten. In diesen wenigen Fällen müssen wir uns mit den Gesamtposten begnügen. Auch die in der Rubrik „Ausgaben der Gemeinden“ eingesetzten Summen sind für einige Kantone nicht als endgültige Buchung anzusehen, da einzelne Kantone bemerken, daß verschiedene Gemeinden die Fragen nicht richtig oder gar nicht beantworteten. Daß gerade auf diesem Gebiet eine zuverlässige Aufnahme außerordentlich schwierig ist, begreift sich bei der individuellen Rechnungsablegung der Gemeinden. Doch ist zu hoffen, daß gerade die periodisch wiederkehrende Arbeit die Einsicht und das Verständnis dieser Kreise für statistische Fragen auf dem volks- und schulwirtschaftlichen Gebiete fördern hilft.

Die Daten, welche die Eidgenössische Technische Hochschule betreffen in bezug auf Frequenz wie auf Finanzen, haben ihren Platz gefunden in der kleinen Monographie über die Anstalt im Abschnitt „Der Bund und das Unterrichtswesen“.

A. Organisation

umfassend die öffentlichen (staatlichen und kommunalen) Schulen.

I. Zahl der Schulen (beziehungswise Schulgemeinden).

Nr.	Kantone	Kleinkinder- schulen		Primar- schulen ¹		Sekundar- schulen	Mittel- schulen ²		Lehrerbildungs- anstalten
		Gemeinde- Institute	staatliche	Schulorte	Schul- gemeinden		untere, d. h. ohne Anschl. an das akad. Studium ³	mit Anschluß an das akad. Studium ⁴	
1	Zürich . . .	24	—	175 ⁵	312	103 ⁵	—	6 ⁶	2 ⁷
2	Bern . . . ²⁶	48	—	823	582	95	3	4	5
3	Luzern . . .	4	—	182	104	39 ⁸	3 ⁹	1 ¹⁰	2 ¹¹
4	Uri . . .	—	—	26	20	7	1	1	—
5	Schwyz . . . ²⁶	—	—	55	31	11	—	—	1
6	Obwalden . .	2	—	13	7	4	1	1	—
7	Nidwalden . .	1	—	18	16	4	1	1	—
8	Glarus . . .	14	—	31	30	10	1	—	—
9	Zug . . .	1	—	22	11	9	—	1	—
10	Freiburg . . . ²⁶	15*	—	260	243	14	2	1	2
11	Solothurn . .	6	—	128	123	23	—	2	1
12	Baselstadt . .	—	113	3 ¹²	3 ¹²	3 ¹²	3 ¹³	3 ¹⁴	1 ¹⁵
13	Baselland . .	6 ¹⁶	—	71	69	13	4 ¹⁷	—	—
14	Schaffhausen .	—	—	36	36	11	—	1	1 ¹⁸
15	Appenzell A.-Rh. ²⁶	4	—	70	20	10	—	1	—
16	Appenzell I.-Rh.	—	—	16	15	1	—	—	—
17	St. Gallen . .	—	—	291	204	43	—	1	1
18	Graubünden .	3	—	280	212	54 ¹⁹	—	1	1 ¹⁸
19	Aargau . . .	13	—	270	234	—	35 ¹⁷	1	2
20	Thurgau . . .	7	—	189	186	32	—	1	1
21	Tessin . . . ²⁶	72	—	708 ²⁰	254	40	3	1	2
22	Waadt . . . ²⁶	200	2	479	377	—	22	3	1
23	Wallis . . .	16	—	299	166	3	3	3	3
24	Neuenburg . .	84	1	68	62	9	4	3	4
25	Genf . . .	—	85	65	48	10 ²²	1 ²³	2 ²⁴	2 ²⁵
	Total	520	201	4578	3365	548	87	39	32

¹) Inklusive erweiterte Primarschulen (alles, was nach der Auffassung des Kantons zur öffentlichen Primarschule gehört). — ²) Exklusive die selbständigen Seminarien und die in Tabelle VII bezeichneten Bildungsanstalten. — ³) Progymnasien, Bezirks- und untere Realschulen etc. — ⁴) Gymnasien, Kantonschulen, Lyzeen etc. — ⁵) Schulkreise. — ⁶) Gymnasium Zürich, Industrieschule Zürich, Handelsschule Zürich, Gymnasium Winterthur, Industrieschule Winterthur, Gymnasialklassen der Höheren Töchterschule Zürich. — ⁷) Staatliches und städtisches Seminar. — ⁸) Schulorte. — ⁹) Mittelschulen in Münster, Sursee und Willisau. — ¹⁰) Kantonschule Luzern. — ¹¹) Lehrerseminar Hitzkirch und Seminar Luzern. — ¹²) Basel, Riehen, Bettingen. — ¹³) Unteres Gymnasium, untere Realschule, untere Töchterschule. — ¹⁴) Oberes Gymnasium, obere Realschule, obere Töchterschule. — ¹⁵) Pädagogische Abteilung der Töchterschule, außerdem Fachkurse zur Ausbildung von Primarlehrern, Fachkurse zur Ausbildung von Handelslehrern. — ¹⁶) Wovon 3 mit Gemeindegeldsubvention. — ¹⁷) Bezirksschulen. — ¹⁸) Abteilung der Kantonschule. — ¹⁹) Inkl. Proseminar Roveredo. — ²⁰) Schulabteilungen. — ²¹) Inkl. 3 pädagogische Abteilungen der Bezirke. — ²²) Ecoles secondaires rurales. — ²³) Ecole secondaire et supérieure de jeunes filles. — ²⁴) Collège, Ecole de Commerce. — ²⁵) Section pédagogique du Collège et Section pédagogique de l'Ecole secondaire et supérieure de jeunes filles. — ²⁶) Zahlen vom Vorjahr.

*) Bei den staatlichen Kleinkinderschulen mitgezählt.

2. Zahl der Schulabteilungen beziehungsweise Klassen.

Nr.	Kantone	Primarschulen Abteilungen ¹				Sekundarschulen Abteilungen ¹		
		Gemischte Klassen	K. Kl.	M. Kl.	Spezial- und Förderklassen	Gemischte Klassen	K. Kl.	M. Kl.
1	Zürich	1279	14	14	50	344	20	20
2	Bern ⁴	2525	76	76	18	267	62	108
3	Luzern	389	63	70	4	30	17	20
4	Uri	44	24	20	—	11	—	3
5	Schwyz ⁴	92	49	45	—	7	2	2
6	Obwalden	14	19	19	1	1	1	2
7	Nidwalden	37	10	10	—	2	1	1
8	Glarus	101	—	—	—	17	—	—
9	Zug	34	32	32	1	5	2	2
10	Freiburg ⁴	252	179	170	5	4	28	4
11	Solothurn	386	2	2	5	60	4	7
12	Baselstadt	1	111	112	37 ²	3	101	108
13	Baselland	238	1	1	—	9	—	4
14	Schaffhausen	111	23	24	3	27	11	11
15	Appenzell A.-Rh. ⁴	70	—	—	4	—	—	—
16	Appenzell I.-Rh.	25	9	109	3	2	—	—
17	St. Gallen	677	46	53	21	84	36	27
18	Graubünden	552	8	9	2	132	13	6
19	Aargau	648	34	35	—	—	—	—
20	Thurgau	383	—	—	3	58	—	1
21	Tessin ⁴	337	185	185	1	12 ³	12 ³	16 ³
22	Waadt ⁴	1126	128	136	2	—	—	—
23	Wallis	218	214	203	14	—	2	2
24	Neuenburg	320	86	91	6	14	9	13
25	Genf	184	163	173	—	—	18	—
	Total	10043	1476	1589	180	1089	339	357

¹) Von einer Lehrperson geführte Abteilung.

²) 14 Spezial- und 23 Förderklassen.

³) Schulen, nicht Abteilungen.

⁴) Zahlen vom Vorjahr.

3. Zahl der Schüler auf Ende des Schuljahres beziehungsweise Kurses.

Nr.	Kantone	Kleinkinder- schulen		Primarschulen ¹		Allgemeine Fort- bildungsschulen		Rekruten- vorkurse		Sekundarschulen		Untere Mittelschulen		Mittelschulen mit Anschluß an das akadem. Studium		Lehrerbildungs- anstalten	
		K.	M.	K.	M.	K.	M.	K.	M.	K.	M.	K.	M.	K.	M.	K.	M.
1	Zürich	1993	1885	32291	32527	920	54	—	—	6213	5436	—	—	1634	194 ²	171	107
2	Bern	1141	1250	56035	57102	9394	324	—	—	5570	6447	439	49	2426	146	241	203
3	Luzern	80	99	13392	13485	2271 ³	—	—	—	1244	1150	252	11	566	—	103	57
4	Uri	—	—	1842	1886	464	—	—	—	40	80	63	—	88	—	?	—
5	Schwyz	225	237	2874	2875	—	76	—	—	210	174	—	—	—	—	—	—
6	Obwalden	37	25	1372	1309	93	—	85	—	38	36	—	—	207	—	—	—
7	Nidwalden	37	40	1081	1014	—	—	—	—	48	61	—	—	—	—	—	—
8	Glarus	282	285	2380	2466	231	—	—	—	190	136	—	—	—	—	—	—
9	Zug	12	16	2034	2033	318 ³	—	—	—	215	123	—	—	107	—	—	—
10	Freiburg	456	473	13863	12250	3691	—	—	—	392	88	—	—	734	—	87	115
11	Solothurn	159	121	10412	9886	2353	88	1130	—	1098	773	—	—	199	24	55	24
12	Baselstadt	2044	1990	4873	5017	—	—	—	—	3696	3922	1444	740	732	490	24	147
13	Baselland	718	716	6285	6079	1480	—	—	—	394	641	482	22	—	—	—	—
14	Schaffhausen	—	—	3560	3583	285	—	—	—	672	564	—	—	182	20	10	9
15	Appenzell A.-Rh.	75	87	4366	4618	758	—	—	—	568	256	—	—	141	31	—	—
16	Appenzell I.-Rh.	—	—	1198	1208	316	—	—	—	11	9	—	—	—	—	—	—
17	St. Gallen	—	—	22366	23140	1906	2179	28	—	2270	1686	—	—	551	64	127	15
18	Graubünden	104	131	8444	8376	290	2	—	—	122	751	—	—	414	8	84	23
19	Aargau	423	436	19521	19744	5572	—	—	—	—	—	2249	1596	201	48	78	108
20	Thurgau	324	336	10494	10219 ⁵	2563	—	—	—	1150	663	—	—	299	9	72	12
21	Tessin	1480	1536	11472	11206	—	—	—	—	660	665	668	—	74	—	96	137
22	Waadt	2909	2805	24073	25685	—	—	—	—	—	—	1875	1485	761	155	113	121
23	Wallis	421	398	11268	10467	2994	—	—	—	54	21	177	381	428	66	63	65
24	Neuenburg	1509	1553	9002	8744	818	—	—	—	436	447	435	—	186	83	53	183
25	Genf	2610	2718	6650	6809	272	244	260	—	587	—	—	—	1063	34	94	227
	Total	17039	17137	281148	281728	36989	2967	1503	—	25878	24129	8499	5707	10993	1372	1471	1553

¹) Inkl. erweiterte Primaroberschulen. — ²) 138 Schülerinnen der Gymnasialklassen der Höheren Töchtererschule Zürich und 61 Schtlerinnen des Gymnasiums und der Industrieschule Winterthur. — ³) Bürgerschule. — ⁴) Teilnehmer an den Fachkursen für Primarlehrer. — ⁵) Dazu 1141 Gesangs-schtlerinnen des 9. Schuljahres. — ⁶) Zahlen vom Vorjahr.

5. Zahl der beruflichen Fortbildungsschulen, deren Schüler und Lehrer.

Nr.	Kantone	Zahl der Schulen			Zahl der Schüler und Lehrer									
		gewerb.	kaufm.	landw. hausw.	gewerblich		kaufmännisch		hauswirtsch.		landwirtsch.			
					Schüler	Schülerinnen	Lehrer ¹⁾	Schüler	Schülerinnen	Lehrer ¹⁾	Schülerinnen	Lehrerinnen ²⁾	Schüler	Lehrer ¹⁾
1	Zürich ¹⁰⁾	40	9	1	5633 ⁸⁾	3222 ⁸⁾	418(5) ³⁾	1693	490	128	4477 ⁴⁾	285(24)	14	2
2	Bern	52	15	—	2077	642	247(19)	1357	668	187(8)	3595	151(17)	—	—
3	Luzern	14	2	—	1001	78	80	51	27	6	2916	53	—	—
4	Uri	1	1	—	92	28	3	19	10	2	—	—	—	—
5	Schwyz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	Obwalden	4	—	2	62	18	4	—	—	—	32	2	—	—
7	Nidwalden	4	—	1	116	—	3	—	—	—	160	4	12	2
8	Glarus	8	1	—	348	—	47	58	23	12	827	82(25)	—	—
9	Zug	4	1	—	254	47	18 ⁵⁾	73	32	7	124 ¹⁰⁾	5	—	—
10	Freiburg ¹⁰⁾	10	1	—	344	—	18	46	—	4	1443	42	—	—
11	Solothurn	19	6	5	1215	—	97	502	—	51	1197	43(5)	98	31
12	Baselstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	Baselst. l.	8	1	—	551	67	48(6)	75	14	12	1344	66	—	—
14	Schaffhausen	7	2	—	1042	—	56	352	120	27(3)	1826	60(9)	—	—
15	Appenzell A.-Rh. ¹⁰⁾	10	4	—	266	—	26	139	—	15	1087	8(4)	—	—
16	Appenzell I.-Rh.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52	2	—	—
17	St. Gallen	30	—	—	1500	—	136	—	—	—	2417	161(35)	—	—
18	Graubünden	7	2	—	489	40	65	155	121	22(1)	535	34	—	—
19	Aargau	22	10	—	1411	17	67	726	*	94	1089	75 ⁶⁾	—	—
20	Thurgau	14	9	—	636	—	73	356	124	66(1)	1612	107(1)	—	—
21	Tessin	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22	Vaud	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23	Wallis	9	3	—	82	67	24(11)	32	5	11(1)	375	45	—	—
24	Neuenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	Genève	2	1	1	1830 ⁷⁾	424 ⁸⁾	59(5)	—	45	9	—	—	37	9
	Total	265	68	8	18949	4650	1489(91)	5634	1679	644(14)	25108	1025(20)	161	44

¹⁾ In () Zahl der Lehrerinnen; im Total mitgezählt. — ²⁾ In () Zahl der Lehrer; im Total mitgezählt. — ³⁾ Inkl. Gewerbeschule Zürich. — ⁴⁾ Sommer 2682. — ⁵⁾ Inkl. Lehrerinnen. — ⁶⁾ Lehrer unbegriffen. — ⁷⁾ Inkl. Schüler von kaufmännischen Kursen. — ⁸⁾ Inkl. Schülerinnen von kaufmännischen und hauswirtschaftlichen Kursen. — ⁹⁾ Lehrerschaft gezählt bei den gewerblichen Fortbildungsschulen. — ¹⁰⁾ Zahlen vom Vorjahr. * Bei Schülern mitgezählt.

6. Berufliche Bildungsanstalten. 1 — a) Zahl der Schulen.

Nr.	Kantone	Techniken	Handels- u. Verkehrs- schulen	Gewerbe- schulen	Kunst- gewerbe- schulen	Schulen für Metall- arbeiter	Schulen für Textil- arbeiter	Schulen für landwirt- schaftliche Berufsbildung		Schulen für die weibliche Berufsbildung		Sonstige Berufs- schulen
								Ackerbau- schul.	Winterschulen	Fachschulen	Haushaltssch.	
1	Zürich	1	12	3	—	1	1	1	5	1	2	—
2	Bern	2	4	2	—	—	—	4	3	—	1	7
3	Luzern	—	25	—	1	—	—	—	1	—	16	—
4	Uri	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Schwyz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	Obwalden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Nidwalden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	Glarus	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
9	Zug	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	Freiburg	1	2	1	—	—	—	1	1	4	1	1
11	Solothurn	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	Baselstadt	—	17	1	—	—	—	—	—	1	—	—
13	Baselnd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	Schaffhausen	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
15	Appenzell A.-Rh.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	Appenzell I.-Rh.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	St. Gallen	—	18	1	—	—	—	—	1	1	—	—
18	Graubünden	—	19	—	—	—	—	—	1	—	—	—
19	Aargau	—	19	1	—	—	—	—	1	1	3	—
20	Thurgau	—	19	—	—	—	—	—	1	10	—	—
21	Tessin	—	1	20	—	—	—	—	1	1	1	—
22	Vaud	—	1	4	—	—	—	—	1	—	—	—
23	Wallis	1	211	—	—	—	—	—	1	—	7	—
24	Neuenburg	3	3	4	612	5	—	1	1	4	2	—
25	Genf	13	3	14	215	16	—	2	—	1	—	17
Total		8	27	36	9	7	2	8	20	14	18	9

¹⁾ Technische, gewerbliche, kunstgewerbliche, kaufmännische, landwirtschaftliche Schulen, spezielle Anstalten für die weibliche Berufsbildung. Diese Anstalten unterscheiden sich von den Fortbildungsschulen beruflicher Natur (Tabelle 5) dadurch, daß sie ihre Schüler längere Zeit voll in Anspruch nehmen. — ²⁾ Handelsabteilung der Höheren Töchterschule. Dazu Handelsabteilung der Kantonschule, schon gezählt in Tab. 1. — ³⁾ Gewerbeschule Zürich gezählt bei gewerblichen Fortbildungsschulen. — ⁴⁾ Dazu 1 Molkereischule. — ⁵⁾ Mädchenhandelschule und Zentralschweizerische Verwaltungs- und Verkehrsschule. — ⁶⁾ Kantonale Haushaltungsschule Sursee. — ⁷⁾ Abteilung der obern Realschule. — ⁸⁾ Dazu Handelsabteilung der Kantonschule. — ⁹⁾ Abteilung der Kantonschule. — ¹⁰⁾ Periodische Halbjahreskurse zur Heranbildung von Arbeitern und Hauswirtschaftslehreinnen. — ¹¹⁾ Dazu Handelsabteilung des Collège von Sitten. — ¹²⁾ und Kurse. — ¹³⁾ Ecole des arts et métiers: Section de construction et génie civil, section de mécanique, section de mécanique appliquée et électrotechnique. — ¹⁴⁾ Ecole des arts et métiers: Section des métiers. — ¹⁵⁾ Ecole des beaux-arts et section des arts industriels de l'école des arts et des métiers. — ¹⁶⁾ Ecole d'hortologie. — ¹⁷⁾ Académie professionnelle pour hommes. — ¹⁸⁾ Zahlen vom Vorjahr.

6. Berufliche Bildungsanstalten. — b) Zahl der Schüler und Lehrer.

Nr.	Kantone	Techniken		Handels- und Verkehrsschulen		Bewerbeschulen		Kunstgewerbeschulen		Schulen für Metallarbeiter		Schulen für Textilarbeiter		Schulen für landwirtschaftl. Berufsbildung		Schulen für die weibliche Berufsbildung		Sonstige Berufsschulen	
		Schüler ¹⁾	Lehrer	Schüler ¹⁾	Lehrer ²⁾	Schüler ¹⁾	Lehrer ²⁾	Schüler ¹⁾	Lehrer	Schüler	Lehrer	Schüler	Lehrer	Schüler	Lehrer	Schüler ¹⁾	Lehrer ²⁾	Schüler ¹⁾	Lehrer ²⁾
1	Zürich	682(35)	52	(324) ⁴⁾	32(13) ⁴⁾	—	—	—	—	148	14	19	5	244	47	480	53(16)	—	—
2	Bern	905(24)	55	161(75)	25(2)	2301(660)	132(2)	—	—	—	—	—	—	452	35	75	3	493(28)	56(1)
3	Luzern	—	—	127(66)	12(2)	—	—	109(4)	9	—	—	—	—	116	5 ⁵⁾	62	3	—	—
4	Uri	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Schwyz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	Obwalden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Nidwalden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	Glarus	—	—	—	—	32	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	Zug	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	Freiburg	139(17)	20	386(82)	18(10)	112	8	—	—	—	—	—	—	104	12	234	13	10	1
11	Solothurn	—	—	192(66)	25 ⁶⁾	2391	72 ⁸⁾	—	—	—	—	—	—	50	9 ⁷⁾	3745	64(11) ⁹⁾	—	—
12	Baselstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	Baselands	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	11	—	—	—	—
14	Schaffhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	Appenzell A.-Rh.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	Appenzell I.-Rh.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	St. Gallen	—	—	209	19 ¹⁰⁾	760 ¹¹⁾	24 ¹²⁾	—	—	—	—	—	—	101	18	1538	30	—	—
18	Graubünden	—	—	61	13(4)	—	—	—	—	—	—	—	—	72	10	—	—	—	—
19	Aargau	—	—	—	—	430	29 ¹³⁾	—	—	—	—	9	2	106	6	150	14 ¹⁴⁾	—	—
20	Thurgau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	96	4	—	—	—	—
21	Tessin	—	—	226	15	725	32	—	—	—	—	—	—	43	3	228	20	—	—
22	Waadt	—	—	628(55)	44(1)	189	17	—	—	—	—	—	—	74	25	—	—	—	—
23	Wallis	—	—	(66)	?	—	—	—	—	—	—	—	—	35	10	—	—	—	—
24	Neuenburg	384	32	1090(326)	83(5)	482(88)	31	959(566)	41	457	41	—	—	34	11	929	56(86)	—	—
25	Genf	189	27	313(33)	69(8)	91	14	421(194)	41(8)	81(7)	11	—	—	90	34	1551	89(9)	521	24
	Total	2299(71)	186	8733(1295)	355(45)	7516(698)	361(2)	1489(364)	91(3)	686(7)	66	28	7	1651	240	8992	345(72)	1024(28)	81(1)

¹⁾ Zahl der Schillerinnen in (); im Total mitgezählt. — ²⁾ Zahl der Lehrerinnen in (); im Total mitgezählt. — ³⁾ Zahl der Lehrer in (); im Total mitgezählt. — ⁴⁾ Handelsabteilung der Höheren Töchterschule Zürich. — ⁵⁾ Inkl. 2 Hilfslehrer. — ⁶⁾ Inkl. 14 Hilfslehrer. — ⁷⁾ Inkl. 7 Hilfslehrer. — ⁸⁾ Inkl. 65 Hilfslehrer. — ⁹⁾ Inkl. 25 Hilfslehrerinnen und 10 Hilfslehrer. — ¹⁰⁾ Inkl. 4 Hilfslehrer. — ¹¹⁾ Winter; Sommer 496. — ¹²⁾ Winter; Sommer 20. — ¹³⁾ Lehrerinnen inbegriffen. — ¹⁴⁾ Lehrer inbegriffen. — ¹⁵⁾ Zahlen vom Vorjahr.

8. Hochschulen.*)
 a) Zahl der immatrikulierten Studierenden und der Hörer nach den Fakultäten am Schluß des Wintersemesters 1916/17, beziehungsweise Sommersemester 1916.

Nr.	Universitäten	Theologische Fakultät						Juristische Fakultät						Medizinische Fakultät						Philosophische Fakultät												
		Evangel.-theolog.			Kathol.-theolog.			Fakultät			Medizinische Abteilung			Veterin.-med. Abt.			Zahnarztschule			I. Sektion philosoph.-histor.			II. Sektion mathem.-naturw.									
		M.		W.	I		H	M.		W.	I		H	M.		W.	I		H	M.		W.	I		H	M.		W.				
		I	H	I	H	I	H	I	H	I	H	I	H	I	H	I	H	I	H	I	H	I	H	I	H	I	H					
1	Zürich	54	13	3	35	—	—	443	194	31	64	426	23	89	26	69	1	—	—	93	—	6	—	280	189	110	665	262	40	50	27	
2	Bern	53	—	—	8 ¹	1 ¹	555	54	5	2	2	366	7	45	1	105	1	—	—	—	—	—	—	516 ²	93 ²	21 ²	301 ²	2	—	2		
3	Freiburg	—	—	—	177	1	87 ³	3 ³	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	96 ³	28	—	92 ³	6 ³	—	—		
4	Basel	65	—	—	—	—	83	—	2	—	—	203	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	238	—	25	225	—	10	—		
5	Lausanne	39	3	—	—	—	264 ³	23 ³	—	—	—	248 ³	5 ³	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	101 ³	298 ³	—	—	417 ³	85 ³	—	—	
6	Neuenburg	9	2	—	3	—	28	36	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38	70	44	130	49	10	5	3	
7	Genf	19	21	—	113	—	191	97	18	8	8	402	42	110	49	—	—	—	—	35	—	5	—	91	93	40	287	293	62	49	28	
8	Luzern (Theolog. Fakultät)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Total		239	39	3	151	213	2	1651	407	61	76	1645	77	256	76	174	2	—	—	128	—	11	—	1360	711	340	1338	203	114	58	—	—

I = Immatrikulierte. — H = Höre. — *) Eidgenössische Technische Hochschule: Frequenz und Finanzen siehe Seiten 99 u. ff. — ¹) Christkatholisch. — ²) Frequenzzahl für beide Sektionen. — ³) Männliche und weibliche Studierende nicht ausgeschieden. — ⁴) Zu den aufgeführten Zahlen kommen 111 männliche und 160 weibliche Hörer, die nicht nach Fakultäten getrennt werden können.

Anhang. — 9. Privatschulen (durch Privatpersonen oder Privatgesellschaften geführt).

Nr.	Kantone	Kleinkinderschulen			Primarschulen			Sekundar- und Mittelschulen				
		Anzahl	Lehrerinnen	Schüler	Anzahl	Lehrerinnen	Schüler	Anzahl	Lehrerinnen	Schüler		
1	Zürich	68	86	1769	1	—	—	24 ¹	109	107	1061	1116
2	Bern	11	11	691	32	10	54	9	58	21	558	293
3	Luzern	9	9	244	8	3	15	2 ²	1	15	—	66
4	Uri	4	4	86	1	1	—	1	2	—	52	32
5	Schwyz	1	9	225	1	—	—	—	—	—	—	—
6	Obwalden	2	2	37	—	—	—	—	23	1	—	36
7	Nidwalden	1	1	—	1	—	—	6	21	8	281	79
8	Glarus	6	6	80	—	—	—	1	2	—	49	—
9	Zug	2	—	—	—	—	—	6 ³	17	26	69	186
10	Freiburg	—	—	—	10	4	4	10	4	4	4	4
11	Solothurn	2	2	52	3	—	3	—	—	—	—	—
12	Baselstadt	10	10	183	8	32	**	—	10	**	—	196
13	Baselland	15	17	533	—	—	—	—	—	—	—	—
14	Schaffhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	Appenzell A.-Rh.	12	15	261	1	—	—	1 ⁵	16 ⁶	—	86 ⁷	—
16	Appenzell I.-Rh.	1	2	51	1	1	—	2	3	4	52	29
17	St. Gallen	—	—	—	—	—	—	2	16	2	208	12
18	Graubünden	7	9	152	6	2	9	8	33	41	202	415
19	Aargau	—	—	—	12	2	16	9	74	11	647	139
20	Thurgau	13	15	261	—	3	—	—	—	2	44	—
21	Tessin	—	—	—	26	16	37	4	11	3	130	40
22	Vaud	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23	Wallis	2	2	10	8	2	9	—	1	—	27	—
24	Neuenburg	—	18	92	8	4	11	—	—	—	—	—
25	Genève	—	—	—	43 ⁸	27	65	8	34	40	84	206
	Total	166	218	4732	170	103	224	93	438	281	3772	2845

¹⁾ Primar-, Sekundar- und Mittelschulen. — ²⁾ Institute Baldeg-St. Agnes. — ³⁾ Knabenpensionat und Lehrerseminar bei St. Michael, Zug; Töchterinstitut und Lehrerinnenseminar Maria Opferung, Zug; Töcherschule und Lehrerinnenseminar Menzingen; Töcherschule und Lehrerinnenseminar Heiligkreuz; Schweizerisches Landerziehungsheim Zugerberg; Töchtersekundarschule Weinberg-Zug. — ⁴⁾ Keine Daten erhältlich. — ⁵⁾ Institut Rhenania mit Primar-, Sekundar-, Mittel- und Handelsschule. — ⁶⁾ Inkl. 7 Hilfslehrer. — ⁷⁾ Schtiller und Schüllerinnen. — ⁸⁾ 43 Primar- und Sekundarschulen. — ⁹⁾ Zahlen vom Vorjahr.

^{*}) Bei Schülern mitgezählt. ^{***)} Bei Lehrern mitgezählt.

Anhang. — 9. Privatschulen (durch Privatpersonen oder Privatgesellschaften geführt). [Fortsetzung.]

Nr.	Kantone	Lehrerbildungsanstalten				Sprach- und Handelsschulen				Kaufmännische Schulen (Kurse)						
		Anzahl	Lehrer	Lehrerinnen	Schüler	Schülerinnen	Anzahl	Lehrer	Lehrerinnen	Schüler	Schülerinnen	Anzahl	Lehrer	Lehrerinnen	Schüler	Schülerinnen
1	Zürich	1	14	—	68	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	Bern	2	21	8	92	—	—	—	151	—	—	—	—	—	—	—
3	Lucern	1	2	—	—	—	—	—	16	—	—	—	—	—	—	—
4	Uri	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Schwyz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	Obwalden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Nidwalden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	Glarus	1	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	Zug	4	8	32	59	—	—	—	20	—	—	—	—	—	—	—
10	Freiburg	5	6	6	6	3	6	—	37	—	—	—	—	—	—	—
11	Solothurn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	Baselstadt	—	—	—	—	—	—	—	134	—	—	—	—	—	—	—
13	Baselnd	—	—	—	—	—	—	—	15	—	—	—	—	—	—	—
14	Schaffhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	Appenzell A. Rh.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	Appenzell I. Rh.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	St. Gallen	—	—	—	—	—	—	—	929	—	—	—	—	—	—	—
18	Graubünden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	Aargau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	Thurgau	—	—	—	—	—	—	—	41	—	—	—	—	—	—	—
21	Tessin	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22	Waadt	1	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23	Wallis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24	Neuenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	Genf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Total	15	45	61	219	420	15	92	21	1306	401	26	172	5	2613	685

¹⁾ Institut Baldegg. — ²⁾ Baldegg und Institut Helvetia. — ³⁾ Kaufmännischer Verein. — ⁴⁾ Lehrerseminar St. Clara, Stans. — ⁵⁾ Knabenpensionat und Lehrerseminar bei St. Michael, Zug; Töchterinstitut und Lehrerinnenseminar Maria Opferung, Zug; Töchterseminar und Lehrerinnenseminar Menzingen; Töchterseminar und Lehrerinnenseminar Heiligkreuz. — ⁶⁾ Keine Daten erhältlich. — ⁷⁾ Handelshochschule St. Gallen mit 18 Hauptlehrern, 22 Dozenten, 238 Studierenden, 77 Hospitanten und 614 Hörern. — ⁸⁾ Winterzahl, Sommer 52. — ⁹⁾ Winterzahl, Sommer 388. — ¹⁰⁾ Zahlen vom Vorjahr.

Anhang. — 9. Privatschulen (durch Privatpersonen oder Privatgesellschaften geführt). [Fortsetzung.]

Nr.	Kantone	Gewerbliche Schulen				Hauswirtschaftliche Schulen				Hotelfachschulen						
		Anzahl	Lehrer	Lehrerinnen	Schüler	Schülerinnen	Anzahl	Lehrer	Lehrerinnen	Schüler	Schülerinnen	Anzahl	Lehrer	Lehrerinnen	Schüler	Schülerinnen
1	Zürich	—	—	—	—	—	3	24	—	—	—	—	—	—	—	—
2	Bern	3	18	19	168	504	5	10	14	—	—	—	—	—	—	—
3	Luzern	—	—	—	—	—	2 ¹	3	8	—	—	—	—	—	—	—
4	Uri	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Schwyz	19	30	—	500	277	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—
6	Obwalden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Nidwalden	4	2	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	Glarus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	Zug	—	—	—	—	—	1	7	—	—	—	—	—	—	—	—
10	Freiburg	1	3	3	3	3	1	3	3	—	—	—	—	—	—	—
11	Solothurn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	Baselstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	Baselnd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	Schaffhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	Appenzell A.-Rh.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	Appenzell I.-Rh.	1	3	—	27	—	10	1	9	—	—	—	—	—	—	—
17	St. Gallen	6	45 ⁴	—	425 ⁵	—	3	19	—	—	—	—	—	—	—	—
18	Graubünden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	Aargau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	Thurgau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	Tessin	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22	Waadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23	Wallis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24	Neuenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	Genf	1	—	6	—	129	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Total	35	98	25	1120	910	54	25	153	40	2031	2	12	3	99	66

¹⁾ Baldegg und Haushaltungsschule Weggis. — ²⁾ Union Helvetia. — ³⁾ Keine Daten erhältlich. — ⁴⁾ Winterzahl, Sommer 31. — ⁵⁾ Winterzahl, Sommer 31. — ⁶⁾ Zahlen vom Vorjahr.

II. Spezifikation der Ausgaben. — c) Allgemeine Ausgaben.

Nr.	Kantone	Primar-schule		Sekundar-schule		Mittel-schule		Lehrer-bildungs-anstalten		Hoch-schule		Berufliche Praxi-schulen und Fach-bildung	
		Fr.	F.	Fr.	F.	Fr.	F.	Fr.	F.	Fr.	F.	Fr.	F.
1	Zürich. a) Bauten, Unterhalt und Mobilien b) Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Verwaltung etc.	141110	187079	141110	187079	—	—	275488	—	—	—	188079	379687
2	Bern. a) Bauten, Unterhalt und Mobilien b) Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Verwaltung etc.	138746	163630	138746	163630	44432	49432	21271	21271	52533	52533	74543	491319
3	Luzern. a) Bauten, Unterhalt und Mobilien b) Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Verwaltung etc.	398008	387863	398008	387863	14126	7600	1549	1549	—	—	1881	35758
4	Uri. a) Bauten, Unterhalt und Mobilien b) Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Verwaltung etc.	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Schwyz. a) Bauten, Unterhalt und Mobilien b) Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Verwaltung etc.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	Obwalden. a) Bauten, Unterhalt und Mobilien b) Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Verwaltung etc.	161027	220	161027	220	4106	4106	—	—	—	—	—	—
7	Nidwalden. a) Bauten, Unterhalt und Mobilien b) Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Verwaltung etc.	50681	9088	50681	9088	300	300	—	—	—	—	200	800
8	Glarus. a) Bauten, Unterhalt und Mobilien b) Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Verwaltung etc.	57082	88842	57082	88842	82559 ^a	82559 ^a	—	—	—	—	14855	—
9	Zug. ¹ a) Bauten, Unterhalt und Mobilien b) Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Verwaltung etc.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	Freiburg. ³ a) Bauten, Unterhalt und Mobilien b) Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Verwaltung etc.	288078	252544	288078	252544	—	—	—	—	—	—	—	—
11	Solethurn. a) Bauten, Unterhalt und Mobilien b) Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Verwaltung etc.	428270	151320	428270	151320	6200	6200	3100	3100	—	—	3100	88300
12	Baselstadt. a) Bauten, Unterhalt und Mobilien b) Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Verwaltung etc.	186923	—	186923	—	114197	114197	—	—	218912	218912	834911	42285
13	Baselst. d. a) Bauten, Unterhalt und Mobilien b) Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Verwaltung etc.	306428	32177	306428	32177	10236	10236	4007	4007	—	—	872	27894
14	Schaffhausen. a) Bauten, Unterhalt und Mobilien b) Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Verwaltung etc.	93503	88845	93503	88845	9820	9820	—	—	—	—	—	13854
15	Appenzell A.-Rh. ⁵ a) Bauten, Unterhalt und Mobilien b) Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Verwaltung etc.	3727	66348	3727	66348	599	599	8915	8915	—	—	—	—
16	Appenzell L.-Rh. a) Bauten, Unterhalt und Mobilien b) Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Verwaltung etc.	58156	14624	58156	14624	250	250	—	—	—	—	56	386
17	St. Gallen. a) Bauten, Unterhalt und Mobilien b) Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Verwaltung etc.	362346	589159	362346	589159	138631	138631	7475	7475	8613	8613	23454	63902
18	Graubünden. a) Bauten, Unterhalt und Mobilien b) Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Verwaltung etc.	135869	132262	135869	132262	30000 ⁴	30000 ⁴	10715	10715	23902	23902	15572	15005
19	Aargau. a) Bauten, Unterhalt und Mobilien b) Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Verwaltung etc.	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	Thurgau. a) Bauten, Unterhalt und Mobilien b) Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Verwaltung etc.	35008	12368	35008	12368	?	?	1725	1725	4054	4054	1347	12566
21	Tessin. ⁵ a) Bauten, Unterhalt und Mobilien b) Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Verwaltung etc.	76125	83704	76125	83704	14069	14069	7011	7011	7000	7000	31131	21180
22	Vaud. a) Bauten, Unterhalt und Mobilien b) Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Verwaltung etc.	399441	—	399441	—	—	—	13548	13548	1475	1475	17048	32954
23	Valais. a) Bauten, Unterhalt und Mobilien b) Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Verwaltung etc.	55000	—	55000	—	600	600	2900	2900	1200	1200	—	—
24	Neuchâtel. a) Bauten, Unterhalt und Mobilien b) Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Verwaltung etc.	21000	29650	21000	29650	—	—	10000	10000	1500	1500	16301	24215
25	Genève. a) Bauten, Unterhalt und Mobilien b) Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Verwaltung etc.	697194	397780	697194	397780	962	962	10922	10922	—	—	5144	12006

¹ Die durch die Beschaffenheit nicht festgestellt worden. — ² Die Sekundarschulen sind zunächst in Primarschulhäusern untergebracht, soweit dies der Fall, sind die Bau- und Unterhaltungskosten unter den Posten „Primarschule“ verrechnet. — ³ Zum Teil bei der Primarschule mitgerechnet. — ⁴ Appenzell a. A. — ⁵ Zahlen vom Vergleich.

Anhang. — 9. Privatschulen (durch Privatpersonen oder Privatgesellschaften geführt). [Fortsetzung.]

Nr.	Kantone	Erziehungs- und Rettungsanstalten					Anstalten für Taubstumme und Schwachbegabte					Andere Schulen				
		Anzahl	Lehrer	Lehrerinnen	Schüler	Schülerinnen	Anzahl	Lehrer	Lehrerinnen	Schüler	Schülerinnen	Anzahl	Lehrer	Lehrerinnen	Schüler	Schülerinnen
1	Zürich	12	16	11	169	144	7	8	15	155	134	—	—	—	—	—
2	Bern	9	8	11	132	123	3	1	7	33	23	11	10	7	120	180
3	Luzern	4	5	8	241	144	—	—	—	—	—	12	2	—	22	4
4	Uri	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Schwyz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	Obwalden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Nidwalden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	Glarus	3	4	—	51	26	1	1	17	12	—	—	—	—	—	—
9	Zug	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	Freiburg	1	4	4	4	4	1	4	4	4	1	4	4	4	4	24
11	Solothurn	1	1	2	76	58	2	5	35	25	—	—	—	—	—	—
12	Baselstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	Baselst. Schaffhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	Schaffhausen	1	1	1	25	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	Appenzell A.-Rh.	1	1	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	Appenzell I.-Rh.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	St. Gallen	7	9	5	145	59	3	9	146	124	17 ⁵	25	9	592	361	
18	Graubünden	3	1	3	71	71	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	Aargau	8	5	5	273	141	4	3	191	181	1 ⁶	1	1	—	14	
20	Thurgau	1	2	1	31	7	1	1	22	19	3 ⁷	4	6	148	68	
21	Tessin	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22	Waadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23	Wallis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24	Neuenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	Genève	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Total	51	53	47	1234	784	24	29	649	569	31	55	32	1004	884	

¹⁾ Musikschule der bernischen Musikgesellschaft. — ²⁾ Organistenschule. — ³⁾ Gartenbauschule, Arbeitslehrenkurs. — ⁴⁾ Keine Daten erhältlich. — ⁵⁾ Stiefelschulen, Nachstiftschulen, Industri- und Gewerbenuseum St. Gallen, Webschule Wetzwil, Blindenschule im Blindenheim St. Gallen. — ⁶⁾ Gartenbauschule Niederlenz. — ⁷⁾ Schule für körperlich und geistig Zurückgebliebene, 1 katholische Waisenschule und 1 Privatschule der Güterpfler, Steckborn. — ⁸⁾ Waisenanstalten. — ⁹⁾ 1 Faculté de théologie évangélique libre und Académie de musique. — ¹⁰⁾ Zahlen vom Vorjahr.

II. Spezifikation der Ausgaben. — b) Ausgaben für die Lehrerschaft.

Nr.	Kantone	Primarschulen					Sekundarschulen					Mittelschulen				
		Besoldungen inkl. Zulagen	Stell- vertretung	Ruhe- gehälte	Lehrhilfs- kassen Witwen- und Waisen- kassen	Fortbildung der Lehrer Bibliotheken etc.	Besoldungen inkl. Zulagen	Stell- vertretung	Ruhe- gehälte	Lehrhilfs- kassen Witwen- und Waisen- kassen	Fortbildung der Lehrer Bibliotheken etc.	Besoldungen inkl. Zulagen	Stell- vertretung	Ruhe- gehälte	Lehrhilfs- kassen Witwen- und Waisen- kassen	Fortbildung der Lehrer Bibliotheken etc.
1	Zürich	4502638	162185	128460	1224234	14520	1094240	49164	32710	1	831031	220559	52210	345411	—	
2	Bern	7309914	53979	153716	130000	5268	1880928	11793	67764	—	783128	7451	14578	—	—	
3	Luzern	1617043	62353	31873	25960	784	360652	11754	8586	—	214043	1980	8600	—	—	
4	Uri	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
5	Schwyz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
6	Obwalden	52554	—	400	2559	50	4200	—	—	—	4200	—	—	—	—	
7	Nidwalden	44773	—	600	1700	200	7000	—	—	—	—	—	—	—	—	
8	Glarus	273028	9282	15049	3400	1500	99645	3828	2229	900	—	—	—	—	—	
9	Zug	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
10	Freiburg	1862882	325450	41065	32720	29710	1	—	—	—	157961	—	—	—	—	
11	Solothurn	1446900	73500	7850	26400	3300	262700	10700	300	300	101250	1900	6200	—	—	
12	Baselstadt	937390	27084	82256	53950	51983	1072084	37711	29349	5	799152	25158	64795	5	5	
13	Baselrand	643004	24710	6117	511234	51312	92009	2528	600	5	63687	2235	—	5	5	
14	Schaffhausen	553732	117000	8487	513065	53140	96564	1	5100	5	89808	482	1870	5	5	
15	Appenzell A.-Rh.	6331569	*	—	—	352	689341	*	—	—	648686	*	—	—	—	
16	Appenzell I.-Rh.	67409	147	300	610	672	3130	—	350	—	—	—	—	—	—	
17	St. Gallen	2344205	41716	89181	93764	11652	643607	9415	9787	25168	237069	5753	21202	10860	5430	
18	Graubünden	838950	13279	—	14715	2293	178185	1541	—	1920	159875	2863	—	5428	—	
19	Aargau	1948497	4	55774	515000	54150	—	—	—	2500	686544	4	19482	5	—	
20	Thurgau	841812	18962	—	26935	4228	219330	4900	—	—	101603	820	—	1500	817	
21	Tessin	848475	9300	—	63532	400	119279	—	—	—	120080	5145	—	—	—	
22	Waadt	2295885	—	223262	—	3253	—	—	—	—	844481	17332	49000	—	—	
23	Wallis	465690	—	10000	—	1200	19240	—	—	—	99425	—	—	—	300	
24	Neuenburg	1331319	19833	46087	—	583	—	—	—	—	450916	1421	1500	—	—	
25	Genf	71729933	49087	85599	—	—	149077	613	—	—	561300	7001	38967	—	2517	

* Bei „Besoldungen“ mitgezählt. — ¹) Zugleich für Sekundarschule. — ²) Zugleich für Lehrerbildungsanstalten. — ³) Zugleich für Lehrerbildungsanstalten und Hochschule. — ⁴) Der Posten ist nicht ausgedehnt. — ⁵) Der Posten gilt für Primar-, Sekundar- und Mittelschulen. — ⁶) Zahlen vom Vorjahr, und Lehrerbildungsanstalten. — ⁷) Posten gilt auch für die Ecoles secondaires rurales. — ⁸) Zahlen vom Vorjahr.

11. Spezifikation der Ausgaben. — b) Ausgaben für die Lehrerschaft. (Fortsetzung.)

Nr.	Kantone	Lehrbildungsanstalten						Berufliche Fort- und Fachbildung						Hochschulen					
		Besoldungen inkl. Zulagen	Stell- vertretung	Ruhe- gehälter	Lehrhilfs- kassen Witwen- und Waisenkassen	Fortbildung der Lehrer Bibliotheken etc.	Besoldungen inkl. Zulagen	Stell- vertretung	Ruhe- gehälter	Lehrhilfs- kassen Witwen- und Waisenkassen	Fortbildung der Lehrer Bibliotheken etc.	Besoldungen inkl. Zulagen	Stell- vertretung	Ruhe- gehälter	Lehrhilfs- kassen Witwen- und Waisenkassen	Fortbildung der Lehrer Bibliotheken etc.			
1	Zürich	Fr. 113527	Fr. 1	Fr. 2	Fr. 2	Fr. —	Fr. 1096418	Fr. 4580	Fr. 12824	Fr. 1671	Fr. 6251	Fr. 391944 ³	Fr. —	Fr. 2	Fr. 2	Fr. —			
2	Bern	Fr. 200659	Fr. —	Fr. 3200	Fr. —	Fr. —	Fr. 962113	Fr. 7393	Fr. —	Fr. —	Fr. 6762	Fr. 396062 ³	Fr. 3375 ³	Fr. 8808 ³	Fr. —	Fr. 31030 ³			
3	Luzern	Fr. 24958	Fr. —	Fr. 1600	Fr. —	Fr. —	Fr. 122324	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. 750	Fr. 20333 ⁴	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —			
4	Uri	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —			
5	Schwyz	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —			
6	Obwalden	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —			
7	Nidwalden	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —			
8	Glarus	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. 4500	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —			
9	Zug	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. 45658	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —			
10	Freiburg	Fr. 36720	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. 279800 ³	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —			
11	Solothurn	Fr. 33750	Fr. 950	Fr. 3600	Fr. —	Fr. —	Fr. 111600	Fr. 950	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. 293571 ³	Fr. —	Fr. 18525	Fr. —	Fr. —			
12	Baselst. l.	Fr. 7410	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. 299294	Fr. 1352	Fr. 16430	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —			
13	Baselland	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. 40738	Fr. 20	Fr. —	Fr. —	Fr. 159	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —			
14	Schaffhausen	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. 69234	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —			
15	Appenzell A.-Rh.	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. 1300	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —			
16	Appenzell l.-Rh.	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. 252731	Fr. 4200	Fr. —	Fr. 13217	Fr. 3117	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —			
17	St. Gallen	Fr. 76075	Fr. 2100	Fr. 2500	Fr. 5700	Fr. 3537	Fr. 79691	Fr. —	Fr. —	Fr. 2030	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —			
18	Graubünden	Fr. 44497	Fr. 800	Fr. 6483	Fr. 1860	Fr. 5	Fr. 181382	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —			
19	Aargau	Fr. 93863	Fr. —	Fr. —	Fr. 640	Fr. 753	Fr. 21874	Fr. 400	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —			
20	Thurgau	Fr. 42533	Fr. 480	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. 180305	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —			
21	Tessin	Fr. 57487	Fr. 700	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. 60545	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —			
22	Waadt	Fr. 93749	Fr. 1649	Fr. 5000	Fr. —	Fr. 200	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —			
23	Wallis	Fr. 32000	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. 2400	Fr. 342000	Fr. 88500	Fr. 13000	Fr. —	Fr. —			
24	Neuenburg	Fr. 33425 ⁶	Fr. 1432 ²	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. 746103	Fr. 4207	Fr. —	Fr. —	Fr. 1822	Fr. 129235	Fr. 1981	Fr. —	Fr. —	Fr. —			
25	Genève	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. 398623	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. —	Fr. 587676 ³	Fr. 2522	Fr. 20433	Fr. —	Fr. 13050			

¹⁾ Im Posten Sekundarschule. — ²⁾ Im Posten Mittelschule. — ³⁾ Der Posten gilt für alle Hochschullehrer, sowohl für die gesetzlichen als die übrigen Professoren und Privatdozenten. — ⁴⁾ Für die katholisch-theologische Fakultät. — ⁵⁾ Im Posten Primarschule. — ⁶⁾ Ausgaben für das kantonale Lehrerseminar mit Anschluss derjenigen für die pädagogischen Abteilungen der Bezirke, die bei den Mittelschulangelegenheiten inbegriffen sind. — ⁷⁾ Zahlen vom Vorjahr.

II. Spezifikation der Ausgaben. — c) Ausgaben für die Schülerschaft.

Nr.	Kantone	Lehrmittel und Arbeits- materialien	Knaben- handarbeit	Nahrung und Kleidung	Unterricht anormaler Kinder	Horte Ferien- kolonien	Schulreisen Aufmunterung d. Schulfugend und sonstige Einrichtungen	Stipendien				Berufl. Fort- und Fach- bildung
								Sekundar- schule	Mittel- schule	Lehrer- bildungs- anstalten	Hoch- schule	
1	Zürich	Fr. 323671	Fr. 65356	Fr. 40942	Fr. 27558	Fr. 20792	Fr. 21659	Fr. 8090	Fr. 13640	Fr. 18650	Fr. 25850	Fr. 14714
2	Bern	582698	21241	276902	17172	78860	48024	16315	7605	68600	26257	33258
3	Luzern	121364	—	40616	27920	16818	—	—	800	3410	2700	750
4	Uri	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Schwyz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	Obwalden	1068	—	17057	100	—	—	—	868	650	—	1050
7	Nidwalden	3199	—	9760	—	—	—	—	—	300	—	—
8	Glarus	48606	4587	4396	3000	5606	7476	350	7850	5550	2450	2600
9	Zug	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	Freiburg	—	—	—	—	—	—	—	1000	2400	2875	*
11	Solothurn	163690	—	32920	—	—	—	—	3000	46400 ²	—	1500
12	Baselstadt	99066	22500	49487	—	28681	375511	6126	14270	1700	1600	4625
13	Baselnd	93270	4739	8000	6314	—	5940	—	—	7560	3420	204
14	Schaffhausen	40562	2450	16150	28983	3879	1000	1800 ³	—	—	—	2100
15	Appenzell.A.-Rh.	27233	—	5088	7297	3025	685	—	—	—	—	—
16	Appenzell.L.-Rh.	3957	—	1500	3000	—	186	50	—	—	—	180
17	St. Gallen	155897	17946	106682	59593	33022	23887	—	5000	14455	5600	16459
18	Graubünden	42247	2948	14804	10100	3470	—	—	1330	23800	2870	1000
19	Aargau	120830	2166	22000	—	—	—	—	7150	11400	15500	—
20	Thurgau	53147	11685	2388	226	6283	4386	—	2783	8870	1400	1300
21	Tessin	41463	436	312	1148	100	1754	—	3300	15315	2400	2500
22	Vaud	191997	—	—	7814	—	—	—	1050	59467	1500	1600
23	Wallis	35000	—	2757	—	—	—	—	—	—	3600	12320
24	Neuchâtel	82084	19862	8500	1157	800	800	—	350	3450	8473	—
25	Genève	291895	4280	20236	19176	74411	—	—	9019	—	—	—

* Bei Hochschule mitgezählt. — ¹) Die Posten für diese Tabelle sind nicht ausgeschieden. — ²) Inkl. Beköstigung und Kostgeldbeiträge. — ³) Für Sekundar- und Mittelschulen und Lehrerbildung. — ⁴) Zahlen vom Vorjahr.

12. Verteilung der Ausgaben für das Schulwesen auf Bund, Kantone, Gemeinden und private Dritte.*)

Nr.	Kantone	Bund	Kantone	Gemeinden	Private Dritte	Total
		(Subventionen)	(exkl. Bundes-subvention)	(exkl. Bundes-subvention und kant. Beitrag)	(Korporationen etc.)	der Ausgaben
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1	Zürich	887456	8176610	8777924	218349	18060339
2	Bern ¹⁾	842027	6962910	8719891	852978	17377806
3	Luzern	168333	1259977	1987053	19218	3435081
4	Uri	19186	40582	98244	6735	164747
5	Schwyz ¹⁾	57600	24400	300500	—	382500
6	Obwalden	16216	21613	276581	4885	319295
7	Nidwalden	13630	12470	77736	33286	137122
8	Glarus	38237	195520	585553	17854	837164
9	Zug	16893	209985	?	—	226878
10	Freiburg ¹⁾	204780	1160373	1436334	47629	2849116
11	Solothurn	129074	918270	2070626	30333	3148303
12	Baselstadt	260168	6736460	**	—	6996628
13	Baselland	61620	506578	980753	37499	1586450
14	Schaffhausen	51378	486649	510824	31754	1080605
15	Appenzell A.-Rh. ¹⁾	46888	108253	646562	—	801703
16	Appenzell I.-Rh.	12197	45309	92155	7026	156687
17	St. Gallen	356306	1165074	4958285	185529	6665194
18	Graubünden	135717	756247	1144211	33475	2069650
19	Aargau	215074	1076658	3803303	32224	5127259
20	Thurgau	120052	609699	1593735	490529	2814015
21	Tessin ¹⁾	206514	890237	779738	32880	1909369
22	Waadt ¹⁾	319166	2486743	3840780	—	6646689
23	Wallis	149020	380925	598250	—	1128195
24	Neuenburg	328411	1265838	2235727	24000	3853976
25	Genf	389026	4555125	1457239	597853	6999243
	Total	5044969	40052505	46972004	2704036	94773514

*) Vergleiche dazu die Vorbemerkungen.

**) Bei Kantonen mitgezählt.

¹⁾ Zahlen vom Vorjahr.

